

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung  
des Jugendausschusses  
vom 18.11.2020**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

**Anwesend sind:**

**Entschuldigt fehlen:**

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit** VorlNr.

---

Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses RH Lüttjohann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge** VorlNr.

---

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.07.2020** VorlNr.

---

Die Niederschrift vom 15.07.2020 wird mit 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

**TOP 4 Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung des hinzugewählten Mitgliedes Ina Helwig nach § 60 NKomVG** VorlNr.

---

Bgm Weber belehrt das hinzugewählte Ausschussmitglied Ina Helwig über Ihre Pflichten nach § 43 NKomVG und verpflichtet Sie gemäß § 60 NKomVG.

**TOP 5 Ratsantrag der FDP-Fraktion vom 10.07.2020: Gestattung von Grafitti und Erhaltung der Holzwand bei der Skaterbahn am Bahnhof** VorlNr.  
0875/2016-2021

---

RH Peters schildert ausführlich die Situation zur Skateranlage und die Gründe für den Ratsantrag. Anschließend zieht er den Ratsantrag der FDP-Fraktion vom 10.07.2020 zurück.

Bgm Weber stellt die Gegebenheiten aus Sicht der Stadt zur Situation umfänglich dar.

RH Emshoff stimmt den Ausführungen von Bgm Weber grundsätzlich zu, weist aber darauf hin, dass es in dem Antrag ausdrücklich um das Bereitstellen einer bestimmten Fläche für Graffiti ging und keinesfalls Farbvandalismus gefördert werden sollte.

Frau Dr. Blohme berichtet über ein kürzlich gestartetes Projekt von ihr, der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und dem Jugendzentrum, in dem Graffiti genutzt wird um mit Jugendlichen zu arbeiten. An dem Graffiti-Kurs im Jugendzentrum nimmt eine kleine Gruppe von 4-6 Jungs unter Leitung eines Kunsttherapeuten teil.

## **Der Antrag wird zurückgezogen**

### **TOP 6      Haushalt 2021 - Produkte 05-362 Jugendarbeit, 05-365 Tages-      Vorl.Nr. einrichtungen für Kinder und 05-366 Einrichtungen der Ju- gendarbeit**

---

Frau Bellmann erläutert die Veränderungen in den Haushaltsansätzen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf.

#### 05-362

Transferaufwendungen Jugendarbeit

Der Zuschuss für den Stadtjugendring kann entsprechend des Förderantrages von 10.800 auf 9.000 € reduziert werden. Für den eventuell möglichen Stadtjugendtag in 2021 sind beim Stadtjugendring noch Mittel vorhanden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz kann um 1.000 € auf 38.500 € reduziert werden. Der SV Fortuna Rotenburg e.V. hatte für das laufende Jahr 5.000 € beantragt und für 2021 nur 4.000 €.

#### 05-365

Transferaufwendungen Tageseinrichtungen für Kinder

Frau Bellmann bittet den Rechenfehler in der Zusammenstellung die Gesamtsumme der ersten Spalte auf 3.293.018,76 € zu berichtigen. Der Ansatz muss nach Vorlage aller Finanzierungspläne für 2021 von 3.157.900 auf 3.293.100 € erhöht werden.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Landkreis hat jetzt mitgeteilt, für 2021 eine höhere Platzförderung zu zahlen. Die genauen Summen sind noch nicht bekannt. Für alle Rotenburger Kindertagesstätten wird sich die Förderung auf rund 2.000.000 € belaufen. Der Ansatz kann somit auf 3.174.500 € erhöht werden. In dieser Position ist auch die Landesförderungen für die städtischen Kindertagesstätten enthalten.

RF Kettenburg bittet darum künftig die Anzahl der jeweiligen Plätze der einzelnen Kitas mit aufzuführen.

BG Bargfrede führt aus, dass die Förderung der Kindertagesstätten mit fast 4.000.000 € die größte Summe im Haushalt ist. Dieses zeigt, dass Rotenburg eine sehr familienfreundliche Stadt ist. Dazu trägt auch die große Auswahl verschiedener Träger von Einrichtungen bei. Enorm sei auch die zusätzliche Förderung des Landkreises von 276.000 €, die bisher nicht eingeplant war.

Frau Bellmann ergänzt, dass sich die Summe der Förderung vom Landkreis wohl noch erhöhen wird, da zum Stichtag der Meldung, dem 01.03.2021, mehr Plätze als im Vorjahr belegt sein werden. Abschließend merkt der RH Lüttjohann an, dass die Kindertageseinrichtungen im gesamten Kreisgebiet schon immer der Bereich ist, wo besonders viel Geld in die Hand genommen werden muss.

05-366 Einrichtungen der Jugendarbeit

BG Bargfrede bittet die gestiegenen Personalkosten zu erläutern. Frau Bellmann erklärt, dass die Personalkosten immer einem Produkt im Haushalt zuzuordnen sind. Maßgebend für die Verteilung der Personalkosten für das Haushaltsjahr 2021 ist das Haushaltsjahr 2019. Das heißt nicht, dass mehr Personal eingesetzt wird.

Bgm Weber ergänzt, dass diese Aufteilung im Rahmen der Budgetierung vorgegeben ist.

BG Bargfrede fragt nach den wesentlichen Fakten zum Jugendausschuss unter Nr. 20 aufgeführten um 15.000 € erhöhten Budget „Anschaffung von Geräten für Jugendliche - Errichtung integrierter Sport- und Spielanlage am Mühlenende“.

Bgm Weber antwortet, dass schon länger nach einer Möglichkeit für die Errichtung eines Bolzplatzes oder ähnlichem am Mühlenende sucht wird. Eduard Hermann arbeitet zurzeit an einer Umsetzung. Genaue Details gibt es aktuell noch nicht.

RF Grafe bittet diesbezüglich Eduard Hermann voll zu vertrauen.

### **Beschlussempfehlung:**

Der Ausschuss empfiehlt bei 4 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen den Haushalt 2021 – Produkte 05-362 Jugendarbeit, 05-365 Tageseinrichtungen für Kinder und 05-366 Einrichtungen der Jugendarbeit.

---

<b>TOP 7</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder</b>	VorlNr.
--------------	---	---------

---

<b>TOP 7.1</b>	<b>Bau Skateranlage</b>	VorlNr.
----------------	-------------------------	---------

---

Bgm Weber berichtet über den gestrigen Beginn der Baumaßnahmen für die neue Skateranlage. Zunächst wird die Ringleitung für die Beleuchtungseinrichtung verlegt. Er ist sehr zuversichtlich, dass diese Anlage von den Jugendlichen angenommen wird.

<b>TOP 7.2</b>	<b>Erstattung von Elternbeiträgen für die Corona-Schließzeit</b>	VorlNr.
----------------	--	---------

---

Frau Bellmann berichtet über den Abschluss der Beitragserstattung an die Krippeneltern für die coronabedingte Schließzeit vom 16.03. bis 19.06.2020. Nur für die Kinder, die in der Notbetreuung waren, wurden Tag genau Elternbeiträge erhoben. Für die insgesamt 81 beitragspflichtigen Krippenkinder der städtischen Kitas, die nicht in der Notbetreuung waren, wurden 33.589,32 € Elternbeiträge erstattet.

<b>TOP 7.3</b>	<b>Nicht besetzte Fachkräftestellen</b>	VorlNr.
----------------	---	---------

---

Frau Bellmann teilt mit, dass für eine städtische Krippe eine 3. Fachkraft eingestellt werden konnte, so dass dort wieder 15 statt nur 10 Kinder betreut werden können. Aber die nichtbesetzten Fachkräftestellen sind so erheblich, dass teilweise bestimmte Gruppenangebote oder Sonderöffnungszeiten für einige Tage oder Wochen nicht mehr angeboten werden können, da die Standards des Nds. Kindertagesstättengesetzes eingehalten werden müssen. In zwei Einrichtungen sind die Sprachförderstellen seit längerem nicht besetzt. Daher wurde ab Ja-

nuar 2021 für diese Kitas kein erneuter Antrag die Bundesförderung gestellt. Es besteht keine Aussicht die offenen Stellen besetzen zu können.

Bgm Weber ergänzt, dass in diesem Zusammenhang ein Hinweis von Eltern aus Waffensen eingegangen ist, dass Erzieherinnen fehlen. Trotz Dauer- Stellenausschreibung und der Ausbildung von Erzieher\*innen und Sozialassistent\*innen vor Ort wird die Situation immer schwieriger.

Frau Bellmann führt weiter aus, dass es aus dem Gute-Kita- Gesetz zusätzliche Mittel gibt und man eigentlich viel Geld bekommen könnte, wenn man Fachkräfte hätte, die zusätzlich eingesetzt werden könnten. Eine Teilzeitstelle konnte jetzt zwar in der Kita Rappelkiste wiederbesetzt werden, die Vollzeitkraft in der Kita Hemphöfen musste im normalen Gruppendienst eingesetzt werden. Somit hat sie als zusätzliche Fachkraft nur noch 2,75 Stunden, die durch Mittel aus dem Gute-Kita Gesetz erstattet werden. Hinzu kommt, dass es immer wieder auch Beschäftigungsverbote bei schwangeren Fachkräften gibt, die kurzfristig aufgefangen werden müssen. Diese Ausfälle werden dann zunächst mit den vorhandenen Vertretungskräften kompensiert, die dann jedoch an anderer Stelle fehlen. Dazu kommen noch corona- und wintererkrankungsbedingte Ausfälle. Das führt dazu, dass Betreuungszeiten nicht angeboten werden können.

#### **TOP 7.4 Bedarfssituation in den Kitas**

VorlNr.

---

Frau Bellmann teilt mit, dass die letzte Bedarfsplanung zum Stand September 2019 erst im Juli abgeschlossen werden konnte. Die Kinderzahlen zum Stichtag September 2020 liegen bereits vor und die aktuelle Bedarfsplanung soll schnellstmöglich abgeschlossen werden. Auf Grundlage der Kinderzahlen von 2019 ist zurzeit im Bereich Kindergarten alles noch im „grünen Bereich“. Bei den Krippen sieht es gut aus, wobei in diesem Bereich mehr Bewegung ist. Nicht planbar hingegen ist die Zahl der sogenannten Flexi-Kinder –zwischen dem 01.07. und 30.09. geborener Kinder -, bei denen die Eltern entscheiden ob sie eingeschult werden oder in der Kindertagesstätte bleiben. Die Stadt plant im Bereich der Krippen mit einer Versorgung von 50% der Kinder ab einem Jahr. Derzeit gibt es 191 reine Krippenplätze zuzüglich der altersübergreifenden Plätze in den Einrichtungen in Mulmshorn und Waffensen. In Waffensen muss aufgrund der Vielzahl der angemeldeten unter 3-jährigen Kindern zum 01.01.2021 eine Gruppe in eine Krippengruppe umgewandelt werden. Hinzu kommen noch 58 Tagespflegeplätze, die aber nicht nur für Kinder aus dem Stadtgebiet zur Verfügung stehen. Gemäß der Berechnung des Landkreises, bei der die altersübergreifenden Plätze nicht berücksichtigt wurden, liegt die Versorgungsquote für Krippenkinder in der Stadt Rotenburg bei 59%. Im kommenden Jahr wird in Unterstedt eine neue Kindertageseinrichtung gebaut, wo 15 zusätzliche Kindergartenplätze entstehen können.

#### **TOP 7.5 Versorgung mit Krippenplätzen**

VorlNr.

---

BG Bargfrede nimmt Bezug auf eine Studie der Nds. Wirtschaft, wonach 47,3% aller Eltern in Niedersachsen einen Krippenplatz benötigt, die Versorgungsquote jedoch nur bei 32,9% liegt. Die Versorgungssituation in Rotenburg sei dann ja höher.

Frau Bellmann antwortet, dass die Versorgungsquote in der Stadt Rotenburg bei 59% liegt. Problematisch in Rotenburg sind eher die fehlenden Fachkräfte als fehlende Plätze. Sie fügt hinzu, dass die Verschlimmerung des Fachkräftemangels dazu führt, dass Betreuungszeiten reduziert werden müssen. Der Rechtsanspruch auf eine Betreuung liegt bei vier Stunden an fünf Werktagen.

---

RH Emshoff lobt die Verwaltung, insbesondere Frau Bellmann und das Personal in den Kindertageseinrichtungen, gerade in diesen Zeiten, für ihre hervorragende Arbeit.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.